(Fortsetzung von der 1sten Seite.)

Nachforschungen an, entdeckten aber nur, daß es eine solche Farm, wie der Fremde sie geschildert, nicht gäbe, daß die beiden in der entgegengesetzten Richtung fortgefahren wären, daß sie Pferd und Buggy in Ilion, Marshall County, verlassen hätten und seitdem verschwunden seien. Am Freitag Abend wurde ein Mann, muthmaßlich der Entführer, in dem Walde, acht Meilen von Rochester von Beerensammlerinnen gesehen. Er hatte ein Mädchen bei sich, welches anscheinend den Versuch machte, zu den Frauen zu fliehen. Die Frauen wurden aber durch die wüsten Worte des Mannes verscheucht. Am Samstag bei Tagesanbruch begaben sich 300 Mann auf die Suche, um den Wald, welcher 400 Acker groß ist, zu durchsuchen. Man hat sich Bluthunde verschafft und es verlautet, daß der Entführer gelyncht werden soll, wenn man seiner habhaft werden sollte.

In der Nähe von Port Jervis, N. Y., ereignete sich in der Nacht von Samstag auf Sonntag ein Eisenbahnunfall, bei welchem der Heizer und der Maschinist des westlich fahrenden Chicagoer Expreßzuges getödtet und viele Passagiere mehr oder minder schwer verletzt wurden. Dem Unfall, der sich kurz vor Mitternacht ereignete, war ein sehr heftiger Sturm und Regen, der zwei Stunden dauerte, vorausgegangen. Neben dem Geleise erhob sich eine Erdwand. Als der östlich fahrende Frachtzug vorbeikam, fiel dieselbe herab und riß mehrere Bäume und große Steinblöcke mit sich. Der Frachtzug hatte 60 Waggons. Es entgleisten 22 derselben und sie wurden natürlich zertrümmert. Der Expreßzug fuhr mit einer Geschwindigkeit von zwanzig Meilen pro Stunde heran und fuhr in den Trümmerhaufen hinein. Während die Verwundeten unter unsäglichen Schmerzen litten, wurden sie von Dieben, die wahrscheinlich aus Port Jervis herbeigeeilt waren, bestohlen. Es brach ein Feuer aus. Vier Waggons des Expreßzuges und neun Waggons des Frachtzuges verbrannten.

In San Francisco ist am Montag das Nebraska-Regiment eingetroffen und wurde von der Bevölkerung mit riesigem Enthusiasmus begrüßt, als es von der Landestelle durch die Stadt nach dem Präsidio marschirte. Dampfpfeifen ertönten, die Glocken läuteten und Kanonen donnerten, während die Truppen durch die Stadt zogen. General Shafter hatte eine Eskorte Artillerie gestellt, die mit einer Musik-Capelle den heimgekehrten Soldaten vorauszog. Die Soldaten wurden jubelnd begrüßt, aber der Enthusiasmus der Zuschauer kannte keine Grenzen mehr, als die Fahne, die in allen Gefechten der Nebraska'er stolz im Winde geflattert hatte, in Sicht kam.

Das Hospitalcorps bildete die Nachhut und in mehreren Wagen befanden sich verwundete Soldaten. Dann kam die leichte Artillerie von Utah und die Begrüßung, die ihr zu Theil wurde, war ebenso demonstrativ, wie die der anderen Truppen.

Den Schluß bildete Troop F vom 6. Cavallerie-Regiment und Truppen vom 3. Regiment, Gen. Shafter, Gouv. Poynter von Nebraska und sein Stab, Ackerbausecretär Wilson und die Freunde ließen die Truppen Revue passiren.

Die Nebraska'er bleiben im Präsidio, bis sie ausgemustert werden.

Im Veteranenheim bei Hampton in Virginien sind 30 Personen erkrankt und man glaubt, daß sie am gelben Fieber leiden. Drei davon sind am Sonntag gestorben. Auch am vorhergehenden Tage ereigneten sich mehrere Todesfälle in dem Veteranenheim, es kann aber nicht ermittelt werden, ob sie alle durch gelbes Fieber herbeigeführt wurden oder nicht. Newport News und Hampton begannen gegen das Veteranenheim eine Quarantäne. Die Regierungsbeamten zu Old Point haben ebenfalls die Quarantäne eröffnet und es wird keinem Fremden gestattet, das das Veteranenheim umgebende Land zu betreten. Der Quarantäne-Beamte Hobson vom Hafen zu Hampton begab sich am Sonntag in das Veteranenheim und überzeugte sich davon, daß wirklich 30 Gelbfieber-Erkrankungsfälle in der Anstallt vorliegen und daß drei Personen der tückischen Krankheit erlegen sind.

Obwohl Niemand außerhalb des Veteranenheims bis dahin eine Ahnung davon hatte, daß das gelbe Fieber in der Anstalt sei, wird jetzt behauptet, daß es schon seit mehreren Tagen dort herrschte Es werden die allerstrengsten Vorsichtsmaßregeln ergriffen werden, um zu verhüten, daß die Krankheit um sich greift.

In Newport News hat die Nachricht große Aufregung hervorgerufen, in Old Point und Hampton ebenfalls. Im Veteranenheim befinden sich 4,000 Veteranen und noch in der letzten Woche statteten viele Excursionisten dem Heim einen Besuch ab.

In Cleveland, O., ist zwar die Ordnung so ziemlich wieder hergestellt, der Streik der Straßenbahn-Angestellten hat sich aber in einen allgemeinen Boycott gegen die Big Consolidated Company und Alle, welche auf ihren Wagen fahren, umgewandelt. Die Streiker haben augenscheinlich die Sympathie und die thätige Unterstützung aller Arbeiterorganisationen in der Stadt. Der Boycott macht sich den kleineren Geschäftsleuten besonders unangenehm fühlbar und viele haben erklärt, an Leute, welche die Wagen der Straßenbahn benützten nichts verkaufen zu wollen.

Ohne Rücksicht darauf, ob der Boycott gegen die Big Consolidated Street Railway Co. Erfolg hat, oder nicht zeigt die Gesellschaft keine Neigung, ihre Haltung den Streikern gegenüber zu ändern. Nach einer Special-Versammlung der Directoren der Gesellschaft erklärte Präsident Henry A. Everett auf die Frage, ob die Streiklage besprochen worden sei: „Gelegentlich geschah dies."

„Ist es die Absicht der Gesellschaft, eine Beilegung des Streiks zu versuchen?" wurde der Präsident gefragt.

„Nein", lautete die Antwort. „Wir gehen in derselben Weise vor, wie bisher. Wir dingen stets neue Leute und haben jetzt nahezu so viele, wie wir gebrauchen. Einige der neuen Leute, welche den Anforderungen nicht entsprechen, entlassen wir und stellen an ihrer Stelle andere an. Wir sind mit der Lage zufrieden. Die Directoren sind sich bezüglich der Haltung der Gesellschaft von Anfang an einig gewesen und sind es noch."

Auf der anderen Seite erklären die Führer der Streiker, mit dem Erfolg des Boycotts sehr zufrieden zu sein, und sagen, der Sieg sei ihnen gewiß, da das Publikum auf ihrer Seite stehe. Der Präsident der Union ist die ganze Zeit über damit beschäftigt gewesen, die Klagen von Kaufleuten und Anderen anzuhören, welche behaupten, sie würden ohne Grund geboycottet.

Der Transportdampfer Senator ist am Dienstag mit dem 10. Regiment von Pennsylvania an Bord aus Manila in San Francisco angekommen. Die Flagge wehte auf Halbmast, denn Oberst Alexander Hawkins vom Pennsylvania Regiment ist unterwegs an einem Krebsleiden gestorben.

NERVITA PILLS Restores VITALITY, LOST VIGOR AND MANHOOD

Cures Impotency, Night Emissions and wasting diseases, all effects of self-abuse, or excess and indiscretion. **A nerve tonic and blood builder.** Brings the pink glow to pale cheeks and restores the fire of youth. By mail 50c per box, 6 boxes for **$2.50; with a written guarantee to cure or refund the money.** Send for circular. Address,

NERVITA MEDICAL CO.
Clinton & Jackson Sts., CHICAGO, ILL.

Verkauft in Dr. Boyden's Apotheke, Grand Island, Neb.

Vermißte Erben.

Die nachfolgend aufgeforderten Personen oder deren Erben oder Verwandten wollen sich direkt an Herman Marckworth, Rechtsanwalt und Notar, 532 und 534 Vine Straße, Cincinnati, Ohio, wenden, da Niemand außer ihm Aufschluß geben kann.

Herman Marckworth besorgt die Einziehung von nachbenannten und allen Erbschaften prompt und billig, stellt die nöthigen Vollmachten aus, und erlangt alle erforderlichen gerichtlichen und kirchlichen Dokumente.

Herr Marckworth ist durch seinen vierzigjährigen persönlichen und schriftlichen Verkehr mit den deutschen Erbschaftsgerichten u. Banken, sowie durch seine solide Stellung, als der erfahrenste und zuverlässigste Vertreter in deutschen Erbschaftssachen anerkannt, und nur sie befähigt ihn diese gerichtlichen Aufforderungen vermißter Erben zu erlangen und in allen bedeutenden Blättern Amerika's zu veröffentlichen.

Bleyl, Erben von Willy.
Butz, Erben von Carl Ferdinand August Mar.
Brett, Joh. Jakob und Joh. Friedrich aus Oberrieringen.
Frisch, Franz Xaver aus Lufthütte.
Friesch, Joh. Christof und Joh. Wilhelm aus Königsbronnhof, angebl. in Philadelphia, Pa.
Greymann, Ernst Gustav Hermann aus Kolberg.
Gehring, Joh. Baptist, Franz Josef und Kathrina vereh. Hartung aus Grießen.
Grüninger, Joh., Jakob und Joh. aus Reutlingen, angebl. in New York.
Hein, Jonas aus Staberdorf a. F.
Hauslaib, Joh. Wilhelm aus Langenau.
Hüftlein, Karl aus Hausen.
Jacob, Lorenz aus Geiselwind.
Küffner, Andreas aus Schwürz.
Keil, Ernst August aus Brüheim.
Kahl, Friedrich August aus Seekoppel.
Kunze, Erben von August.
Krazki, Carl August aus Danzig.
Klausmann, Lukas aus Prechthal.
Killius, Christian aus Nonnenweier.
König, Friederike vereh. Langenbach und Wilhelm aus Dobel.
Kohnle, Balthasar aus Ulm.
Kieß, Anna Margarethe vereh. Messerschmied und Christian aus Ulm.
Koz, Marquart und Joh. Georg aus Rottenacker.
Landenberger, Katharina und Amalie aus Ebingen, angebl. in Philadelphia, Pa.
Meier, Friedrich Julius Christian aus Broistedt.
Müller, Gustav Adolf aus Volkmarsdorf, angebl. in Cleveland, Ohio.
Nopper, Erben von Alerins.
Ornat, Erben von Antonie.
Ochs, Joh. Jakob aus Pfullingen.
Parnow, Albertine Caroline Friederike aus Stolp.
Rumpf, Heinrich aus Ehringshausen.
Rieger, Erben von Franz.
Rebesky, Marie aus Bergen a. R.
Roth, Heinrich aus Ersrode.
Riedel, Eduard aus Langenbielau.
Renz, Josef aus Ergenzingen.
Spieckermann, Joh. Hinrich Matthias aus Schleudorf.
Seipelt, Karl Remkersleben.
Sommer, Erben von Amalie.
Sommer, Michael aus Dorf-Kehl.
Schiebel, Maximilian aus Seebronn.
Scharr, Christiane Katharine aus Bailingen a. F.
Schwertle, Matthäus aus Würtingen.
Schildknecht, Georg Ludwig und Joh. Karl aus Biberach.
Schwarzenbach, Stefan und Joh. aus Rottenacker.
Tröster, Joh. Georg aus Pfullingen.
Weyrich geb. Ifland, Henriette Auguste aus Erfurt, angebl. in Texas.
Wiedemann, Karl Friedrich Gustav aus Ludwigsdorf.
Weingand, Jakob Friedrich aus Heilbronn.
Walter, Hermann aus Ehingen.
Walter, Joh. Ulrich aus Rottenacker.
Zimmermann, Ludwig Joachim Friedrich aus Bellin.

„English Spavin Liniment" entfernt alle harten, weichen oder schwieligen Anschwellungen und Flecke von Pferden, blutigen Spath' Curbs, Splints, Sweeney, Ringbein, Stiffes, Verrenkungen, alle geschwollenen Hälse, Husten usw. Spart $50 durch den Gebrauch einer Flasche. Garantirt die wundervollste Kur für allerlei Gebrechen zu sein, die man je gekannt hat. Verkauft in Dr. Boyden's Apotheke, Ecke 1ter und Pine Str., Grand Island, Neb. 50

Ein originelles Museum.

In Spanien sind die Oktroisteuern sehr hoch, und wohl aus diesem Grunde hat das Schmuggler-„Gewerbe" dort eine Blüthe erreicht, wie vielleicht nirgends sonst auf der Welt. In den Vororten Madrids zum Beispiel hat thatsächlich ein großer Theil der Bevölkerung keinen anderen Erwerb, als den des Paschens. Die Kniffe aber, zu denen die Schmuggler greifen, um die Wachsamkeit der Thorsteuerbeamten zu täuschen, sind Staunen erregend. Trotzdem wird manch Einer ertappt, und die verschiedenen konfiszirten Gegenstände, die dazu bestimmt waren, die einzuschmuggelnde Waare zu verhüllen, häufen sich immer mehr auf. Vor einiger Zeit ist nun der Bürgermeister von Madrid auf den originellen Gedanken gerathen, all' diese Objekte in einem Lokal des Stadthauses zu einem wohlgeordneten Museum zu vereinigen.

Als ich, so vermeldet ein Berichterstatter, die „Ausstellung" betrat, gelangte ich zunächst in den „Maschinenraum." Hier gewahrte ich eine stattliche Sammlung von Walzen, Wellen, Zahnrädern und anderen Maschinentheilen. Sämmtliche Stücke, übrigens trefflich gearbeitet, waren aus Blech und dienten als Behälter für Wein, Spiritus, Oel und andere einzuschmuggelnde Waaren. Die Böttcherei ist ebenfalls sehr gut vertreten durch eine ganze Reihe von großen und kleinen Fässern mit doppeltem und dreifachem Boden. Ich bewunderte eine mächtige Biertonne; sie barg ein geschickt aufgehängtes kleineres Gebinde. Ich bleibe vor einem Wagen stehen, dessen Behälter zur Aufnahme eines Stoffes dient, den man mit dem Worte „Dünger" bezeichnen könnte. Der Behälter ist inwendig mit Scheidewänden versehen, die für die einzuschmuggelnden Flüssigkeiten eine Sonderabtheilung bildeten. Trotz der sinnreichsten Einrichtung hatten hier die Zöllner doch Lunte gerochen. Hervorzuheben ist ferner ein meisterhaft imitirter Baumwollballen, dessen Gehalt ungefähr 150 Quarts beträgt. Ein reichlicher Vorrath von Geschirren und Sattelzeugen, sämmtlich hohl, ziehen ebenfalls den Blick des Besuchers an. In dieser Abtheilung steht auch eine Droschke, deren Sitz, Thüren und Boden ebenfalls hohl sind.

Ermüdet wollte ich mich auf einen ehrwürdig aussehenden Großvaterstuhl niederlassen, als der Aufseher des „Museums" herbeieilte und mir eine solidere Sitzgelegenheit anbot. Man erräth, daß auch das anscheinend massive Möbelstück hohl war. Interessant ist ein eleganter Schreibtisch, dessen gesammte Schubläden Behälter zur Aufnahme von einzuschmuggelndem Wein waren. Ein großer Kasten, in dem Schmalz eingeschmuggelt wurde, gleicht seinem äußeren Aussehen nach einem Stoß alter Grabüren. Weiter bemerke ich acht große Milchkrüge, die anscheinend mit Milch gefüllt sind, aber dies ist eitler Trug: die Krüge haben einen weißangestrichenen, flachen, im Hals steckenden Deckel, der ihnen den Anschein gibt, voll süßer Milch zu sein, während sie in Wirklichkeit voll süßen Südweins waren. Auch die Abtheilung für „Baumaterialien" ist sehenswerth. Sie enthält eine Fülle von Balken, Sparren, Dielen, Brettern, Ziegel'- und Hausteinen, Schnitzwerken u. s. w., natürlich alle hohl.

Zu erwähnen sind weiter Gummimittel für Kärrner, Gummibrüste für Säugammen, falsche Säuglinge, falsche Särge, falsche Foliantbände. Am Bemerkenswerthesten aber ist das Drehklavier. Dasselbe bietet, von außen besehen, nichts Auffallendes. Auch kann man auf ihm, wie auf den übrigen Drehklavieren, eine gewisse Anzahl von Melodien aus bekannten Opern und Operetten herunterhaspeln. Sonst führte sein glücklicher Besitzer es auf einem Handkarren herum von der Stadt zu den Vororten und von den Vororten zur Stadt. Jedesmal, wenn der gute Mann am Oktroihäuschen vorbeikam, spielte er eine seiner rührendsten Weisen zum Besten der Steuerbeamten, die ihm ein willig Ohr liehen. Eines schönen Tages stürzte jedoch ein musikfeindlicher Zöllner aus seinem „Zwinger" hervor und brüllte den Künstler an: „Herein in den Inspektionssaal!" Vergebens sah der Melodiendreher ihn flehentlich an und spielte schmelzend: „Du, du, machst mir viel Schmerzen—" Der Zöllner ließ sich nicht erweichen. Der Leierkasten wurde in den Inspektionsraum geführt und verstummte auf ewig. Man entdeckte nämlich, daß die Walze, der so süßer Klang entströmte, mit Spiritus gefüllt war.

In der Kirche ermordet wurde unlängst der Hauptlehrer Professor Lipscomb in Dallas, Tex. Während die Kirchenmitglieder andächtig dem Gottesdienst folgten, ging ein gewisser Carlisle auf Lipscomb zu und schoß ihn auf der Stelle todt. Der Mörder wurde verhaftet, wollte aber über seine Motive keine Auskunft geben. Man vermuthete jedoch, daß Carlisle die That aus Rache beging, weil Lipscomb die Wiederanstellung Carlisles als Haus-Hausverwalter der Hochschule vereitelt haben sollte.

Die Bevölkerung Schwedens betrug am 31. Dezember 1898 5,062,918 Personen und hat sich im letzten Jahre um 53,286 vermehrt. Dieselbe bestand aus 2,466,638 Personen männlichen und 2,596,280 weiblichen Geschlechts. Stockholm hatte Ende 1898 295,789 Einwohner, Ende 1897 288,602.

Schnitzel.

Fremde Besucher beherbergt London täglich etwa 125,000.

Auf je einen Engländer kommen in Onkel Sams Land vier Irländer.

Thee gewinnt an Würze, je länger derselbe in einem gut verschlossenen Kasten lagert.

Ein Gasbrenner von Durchschnittsgröße konsumirt per Stunde ungefähr 5 Fuß Gas.

Parfümerien sollen dem Geruche und dem Gehör des Menschen, sowie auch dessen Lungen schädlich sein.

Rosafarbenen Haarwuchses sollen sich die Eingeborenen der Yap-Inseln im Stillen Ozean erfreuen.

Eine Tonne Gold hat gegenwärtig einen Werth von $564,000, eine Tonne Silber einen solchen von $29,080.

Alle Tunnel der Erde—es gibt deren 1142—aneinander gereiht, würden eine Strecke von 520½ englischen Meilen einnehmen.

Die meisten Farbenblinden stammen aus der sogenannten „gebildeten Klasse," von welcher nicht weniger als vier Prozent an diesem Defekt leiden.

Gute Seide wurde, einem vor 1000 Jahren in Japan erschienenen Buche zufolge, schon damals in 25 Provinzen des Reiches des Mikado produzirt.

Besonders schöne Felle des russischen Zobels bringen im Markte von $150 bis $250, obwohl das Zobelfell selten mehr als 14 Zoll lang und von 8 bis 9 Zoll breit ist.

Die Massenschlächterei amerikanischer Vögel für den Arbeitstisch der Putzmacherin hat in den letzten 25 Jahren eine Verminderung unserer Vogelwelt um 50 Prozent zur Folge gehabt.

Der Gebrauch von Schiefertafeln und Stiften seitens der Kinder wird neuerdings als ungesund verdammt und ist kürzlich auf diesen Grund hin in Zürich, Schweiz, verboten worden.

Deutschländische Eisenbahnen beziehen aus dem Frachtverkehr rund 68 Prozent ihrer Gesammteinkünfte, doch belaufen sich die Kosten dieses Verkehrs auf nur 33 Prozent ihrer gesammten Unkosten.

Etwa 1,000,000 Frauen sind in Spanien als Tagearbeiter in der Landwirthschaft beschäftigt; 350,000 weitere Spanierinnen sind als Tagearbeiter registrirt, die für ihre Arbeit nur ihr Essen und eine Schlafstätte erhalten.

Die Butter ist eine Erfindung der Araber und einem Zufall zu verdanken. Die Söhne der Wüste pflegten ihren Milchvorrath in Schläuchen auf dem Rücken ihrer Kameele mitzuführen, und durch das bei einem solchen Transport unvermeidliche Rütteln wurde die Milch zu Butter gemacht.

Der Handel mit wohlriechenden Blüthen und Pflanzen beläuft sich im Departement der Seealpen, Frankreich, im Jahre auf 4,000,000 Pfund Rosen, 2,500,000 Pfund Orangenblüthen, 400,000 Pfund Jasmin und 300,000 Pfund Kassiablüthen, wozu noch 300,000 Pfund Tuberosen und 400,000 Pfund Veilchen kommen.

Der Durst ist die Folge von Flüssigkeitsmangel im Blute und von dem Verlangen nach Flüssigkeit im Magen. Es kann wohl ein Pint und mehr getrunken werden, ehe der 20. Theil davon aufgesaugt ist. Jeder Versuch, den Durst zu löschen, muß also dazu führen, weit mehr zu trinken, als vielleicht nöthig ist. Jedermann sollte stets nur langsam trinken.

Eine feurige Ehemannsprobe findet bei einigen Indianerstämmen am Amazonenstrom, Brasilien, statt. Während am Hochzeitstage die Angehörigen und Freunde des Bräutigams schmausen, bindet man diesem einen mit [illegible] schmerzhaft beißenden Feuerameisen gefüllten Beutel um den Arm. Wenn er die Qual ruhig und lächelnd aushält, wird er für verheirathungsfähig erklärt.

Von den derzeitigen europäischen Herrschern hat nur ein Drittel den Thron in direkter Erbschaft eingenommen. Von 17 regierenden Häuptern sind nur sechs Söhne der letzten Herrscher, und zwar die Könige von Preußen, Sachsen, Italien, Belgien und Serbien und der Zar. In Schweden, Portugal und der Türkei sitzen Brüder der vorigen Regenten auf dem Throne, in Oesterreich, Württemberg und England aber Neffen oder eine Nichte der vorher regierenden Onkel oder Tanten.

Auf 1000 heirathsfähige Personen beiderlei Geschlechts gibt es in Frankreich 43 Ehen, in Holland 49, in Italien 50, in Oesterreich 51, in England und in Dänemark 52 und in Deutschland 53 Ehen. In Frankreich kommen auf 1000 Ehefrauen von 26 bis zu 50 Jahren im Durchschnitt jährlich 163 Geburten, in Deutschland 270, in Schottland 269, in Belgien 261, in Italien 251, in England und Oesterreich 250, in Schweden und Irland 240 und in der Schweiz 236. Die Sterblichkeit beträgt in Frankreich 22½ auf je 1000 Einwohner, in Schweden wenig über 22½, in Deutschland 23, in Italien 28 und in Rußland 35.

Unwillkommene Gäste.

Katarrh kommt ungebeten und widersteht unseren Bemühungen, ihn wieder zu vertreiben.

Er kommt nie allein; er bringt Neuralgie oder Nervosität mit; er mag uns an verschiedenen Stellen zu gleicher Zeit attakkiren. Sehr viele Leute haben Katarrh im Kopf, Bronchitis, Unverdaulichkeit und Nierenleiden, und Alles ist Katarrh.

Wer Katarrh versteht, dem muß es klar sein, daß keine lokale Behandlung ihn erreichen kann. Katarrh ist eine Krankheit des Systems und muß mit den Wurzeln ausgerottet werden. Dasselbe Heilmittel wird Katarrh kuriren, wo immer er seinen Sitz hat, wenn es ihn irgendwo kurirt.

Peruna hat eine fleckenlose Vergangenheit als Heilmittel für alle katarrhalischen Leiden. Es hat während seines vierzigjährigen Gebrauchs durch Dr. Hartman viele Tausende kurirt. Lesen Sie diesen Brief von W. O. Slessor, Reinbeck, Ja.:

Peruna Medicine Co., Columbus, O.

Geehrte Herren! — „Ich habe Ihr Peruna nicht mehr als sechs Wochen gegen Katarrh und Neuralgie gebraucht und sehe, daß es selbst mehr halten wird, als Sie davon versprechen. Ich habe Einspritzungen der verschiedensten Art gebraucht und fand keine Hilfe. Ich war eine vollständige Ruine, ehe ich begann, Ihr Peruna zu brauchen. Sie mögen diese Erklärung publiziren, wenn dieselbe einem armen Leidenden helfen kann. Ich war zu jener Zeit krank im Bett und nicht im Stande, den Kopf zu heben. Als ich von Ihrer Medizin hörte, beschloß ich, dieselbe zu versuchen. Nachdem ich sie eine kurze Zeit genommen hatte, war ich kräftiger; es dauerte nicht lange, so konnte ich das Bett verlassen, und nun bin ich kräftiger als je zuvor."

Schreiben Sie um Dr. Hartmans Bücher über Katarrh. Sie werden frei verschickt.

Markt-Bericht.

Grand Island.

Weizen...per Bu.	50
Hafer.... „	15
Corn.... „ geschält	20
Roggen.. „	38
Gerste... „	20
Buchweizen „	40
Kartoffeln, „ neue	20
Heu per Tonne	4.00
Butter..per Pfd	10
Eier....per Dtzd.	8
Hühner, per „	2.00—2.50
Schweine....pro 100 Pfd	3.85
Schlachtvieh. „ „ „	2.50—3.25
Kälber, fette, pro Pfd.	5

Chicago.

Weizen	70—71
Roggen	51
Gerste	32—36
Hafer	23½
Corn	31
Kartoffeln neue	25—30
Butter	15—16
Eier, ganz frische	12
Kühe und Heifer	2.25—4.70
Stiere	4 25—5.90
Schweine	4.30—4.50
Schafe	3.50—7.00

Süd-Omaha.

Kühe	2.25—4 25
Stiere	3.65—5.50
Kälber	2.50—6.50
Schweine	4 30—4 37
Schafe	4.00—6.50

CASTORIA.

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher. Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt

Täglich ein $40.00 Bicycle weggegeben.

Die Herausgeber des „New York Star", der hübsch illustrirten Sonntags-Zeitung, geben an jedem Tage ein 1. Klasse Bicycle weg für die größte Liste Wörter (englisch), die aus den Buchstaben, die in T-H-E N-E-W Y-O-R-K S-T-A-R enthalten sind, gebildet werden sollen und zwar so, daß kein Buchstabe öfter gebraucht wird als er in „The New York Star" vorkommt. Webster's Wörterbuch gilt als Autorität. Zwei gute Taschenuhren (vorzügliche Zeitmesser) werden täglich für zweit- und drittbeste Listen gegeben, sowie viele andere werthvolle Prämien, bestehend aus Dinner-Sets, Thee-Service, Porzellansachen usw., usw., je nach Verdienst. Dieser Bildungscontest wird ausgegeben, um diese erfolgreiche Wochenzeitschrift bekannt zu machen und in neuen Kreisen einzuführen, und alle Prämien werden prompt und unparteiisch zuerkannt. Zwölf 2c-Briefmarken müssen beigefügt werden für ein 13wöchentliches Probe-Abonnement, nebst näherer Einzelheiten und Liste von über 300 kostbaren Prämien. Der Contest beginnt und Preise werden zuerkannt am 26. Juni und schließt Montag den 21. August 1899. Ihre Liste kann uns an irgend einem Tage zwischen diesen Tagen erreichen und Sie erhalten die Prämie zu welcher Sie an jenem Tage berechtigt sein mögen und Ihr Name wird in der folgenden Ausgabe des New York Star veröffentlicht. Nur eine Liste darf von ein und derselben Person eingegeben werden. Preise sind ausgestellt im Geschäftsbureau des Star. Diejenigen die ein Bicycle gewinnen, können zwischen Damen-, Herren- oder Jugendmodell 1899 wählen, Farbe und Größe nach Wunsch. Adressirt: Department „E", The New York Star, 236 W. 39ste Straße, New York City.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Sonntags-Excursions-Raten

auf der

St. Joseph & Grand Island Ry.

Sonntags-Excursions-Tickets jetzt zum Hinfahrtspreis für die Rundreise. Dieses Arrangement ist applizirbar für alle solche Reisen, wo die Hinfahrt zwischen den Stunden 6 Uhr Abends am Samstag und 6 Uhr Morgens am Montag angetreten und die Rückfahrt beendet werden kann. 47ba

CASTORIA.

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher. Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt

Star Kochöfen,

für Holz und Kohlen.

Star Heizöfen,

für Holz und Kohlen.

Star Ranges,

für Holz und Kohlen.

Alle hochmodern und in größter Auswahl. Falls Euer Händler diese Oefen nicht führt, schreibt an uns und wir werden mit ihm Arrangements treffen, so daß er Euren Bedarf befriedigen kann. Eine Garantie mit jedem Ofen!

Enterprise Stove Co.,

823 Walnut St.,

DES MOINES, IA.

JAMES H. FOLEY.

Etablirt 1884.

Importirte Weine, Liquöre u. Cigarren. 81-09

I. WALDMANN & CO

Feine Weine, Whiskies, Liquöre und Cigarren.

Agentur für das berühmte

Schlitz Milwaukee Bier, en gros und en detail.

Aufträge für Faß- und Flaschenbier von Nah und Fern werden pünktlich ausgeführt und Ablieferung in der Stadt nach irgend welchem Platz geschieht kostenfrei. Kommt und besucht uns.

Telephon No. 116.

107 Ost 3te Straße, Grand Island.

Dr. G. Roeder.

Deutscher Arzt.

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospital.

Office über Buchheits's Apotheke.

Grand Island, . . Neb.

— Durch nichts könnt Ihr Euren Verwandten und Freunden in Deutschland eine größere Freude machen, als durch ein Abonnement auf den „Anzeiger & Herold" nebst Sonntagsblatt. Diese Zeitung wird drüben mit größtem Interesse gelesen und trägt viel dazu bei die Beziehungen zwischen Freunden und Verwandten aufrecht zu erhalten. Der Preis nach draußen ist $3.00 pro Jahr, $1.50 pro Halbjahr und 75 Cents für drei Monate. Dies schließt die „Acker & Gartenbau-Zeitung" nicht ein, dieselbe wird jedoch auf Verlangen ohne Extravergütung mitgesandt, nur muß das Mehrporto von einem Cent pro Nummer noch bezahlt werden, da die drei Blätter 3 Cents Porto kosten.

Burlington Route.

Eine andere Excursion nach den Black Hills.

Datum . . . . Dienstag, 8. August.
Rate . Hinfahrtspreis für die Rundreise.
Limit . 30 Tage nach dem Verkaufsdatum

Die Sommer-Resorts der Black Hills sind so voll wie noch nie zuvor Hot Springs und Sylvan Lake sind überfüllt mit Vergnügungssüchtigen. Die Hotels und Sanitarien thuen jetzt die größten Geschäfte seit ihrem Bestehen, aber da ist noch immer Platz

Das die Warmbäder von Hot Springs nichts von ihrer alten Heilkraft eingebüßt haben, ist durch die Thatsache erwiesen, daß dieses Jahr durch dieselbenmehr Leute kurirt wurden als zu irgend welcher Zeit.

Vergeßt nicht das Datum dieser billigen Excursion—Dienstag, den 8. August. Bedenkt auch, daß die Burlington einen durchlaufenden Schlafwaggon für Hot Springs trägt. Besteigt ihn in Lincoln oder irgendwo nördlich von da und gelangt dorthin ohne irgendwelchen Zeitverlust oder Wagenwechsel.

J. Francis,
Gen. Pass. Agent, Omaha, Neb.

CASTORIA.

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher. Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt

J. A. COSTELLO,

Möbelhändler

und Leichenbestatter.

Beste Zufriedenheit zugesichert.

212 West 3te Straße, Grand Island.